

Beschlussprotokoll

25. Sitzung der Legislatur 2023-2027

Dienstag, 24. März 2026, 19.00 Uhr, Seeparksaal

Vorsitz: Matthias Schawalder, SVP

Anwesend Stadtparlament: 25 Mitglieder
26 Mitglieder ab 20.12 Uhr

Entschuldigt: Boos Kurt, SVP (anwesend ab 20:12 Uhr)
Rudolf Daepf, SVP
Samra Ibric, FDP/XMV
Fabio Telatin, SP/Grüne
Mischa Vonlanthen, Die Mitte/EVP

Anwesend Stadtrat: René Walther, FDP
Daniel Bachofen, SP
Dieter Feuerle, Grüne
Reto Neuber, Die Mitte
Luzi Schmid, Die Mitte

Protokoll: Flavio Schambron, Parlamentssekretär / Stv. Stadtschreiber

Traktandenliste

1. Mitteilungen

Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro

Das Protokoll der 24. Parlamentssitzung dieser Legislatur ist genehmigt und online einsehbar.

Die Einfache Anfrage "Totalrevision Personal- und Besoldungsreglement (PBR): Wie hoch sind die Mehrkosten?" von Konrad Brühwiler, SVP, wurde mit dem Versand zur Sitzung beantwortet.

2. Wahlen, Ersatzwahl; Mitglied Sozialhilfebehörde, Restlegislatur 2023-2027 Rücktritt: Chiara Eugster, SP/Grüne

19.15 Uhr: Konrad Brühwiler tritt in den Ausstand und nimmt im Publikum Platz.

1. Wahlgang:
Wahlberechtigte 24
Verteilte Wahlzettel 24
Eingegangene Wahlzettel 24

Absolutes Mehr 13

Es erhielten Stimmen

Anja Kläusli 13

Beat Eugster Moine 8

Konrad Brühwiler 3

Anja Kläusli wurde im 1. Wahlgang mit 13 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 13 Stimmen per 1. März 2026 zum Mitglied der Sozialhilfebehörde gewählt.

19.25 Uhr: Konrad Brühwiler nimmt im Parlament Platz.

3. Stadt Arbon, Budget 2026 Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament das Budget 2026 und beantragt:

1. Der Steuerfuss für das Jahr 2026 soll um 2 % auf neu 70 % gesenkt werden.
2. Das Budget 2026 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 457'155.00 sei zu genehmigen
3. Die Investitionsrechnung 2026 mit Nettoinvestitionen von CHF 10'477'000.00 sei zu genehmigen.
4. Die Investitionen 2026 in das Finanzvermögen von netto CHF 680'000.00 seien zu genehmigen

Die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK) beantragt:

1. Der Steuerfuss für das Jahr 2026 soll um 2 % auf neu 70 % gesenkt werden.
2. Das Budget 2026 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 354'655.00 sei zu genehmigen.
3. Die Investitionsrechnung 2026 mit Nettoinvestitionen von CHF 10'417'000.00 sei zu genehmigen.
4. Die Investitionen 2026 in das Finanzvermögen von netto CHF 680'000.00 seien zu genehmigen.

Eintreten ist obligatorisch.

Detailberatung

Erfolgsrechnung

Die FGK beantragt auf den Konten .3010.00 Besoldungen und weitere davon betroffenen lohnrelevanten Konti in sämtlichen Funktionen, die generelle Lohnanpassung auf 0.2 % zu senken. Also eine Reduktion von CHF 131'600 auf CHF 109'700.

Der Antrag der FGK wird mit 15 Ja-Stimmen zu 10 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen genehmigt.

Die FGK beantragt, den Betrag im Konto 0222.3010.00 / Besoldungen Bauverwaltung von CHF 1'135'400 auf CHF 1'074'800 zu senken.

Der Antrag der FGK wird stillschweigend genehmigt.

Die FGK beantragt, den Betrag im Konto 5430.4637.00 / Alimenten-Bevorschussungen: Zahlungen Schuldner von CHF -280'000 auf CHF -300'000 zu erhöhen.

Der Antrag der FGK wird stillschweigend genehmigt.

Investitionsrechnung

Die FGK beantragt, den Betrag im Konto 3411 / INV00147 / Ufersanierung Seezugang Schwimmbad von CHF 160'000 auf CHF 100'000 zu senken.

Der Antrag der FGK wird stillschweigend genehmigt.

Der Stadtrat beantragt, den Betrag im Konto 3411 / INV00214 / Eingangsbereich, Betriebsgebäude Kiosk von CHF 230'000 auf CHF 50'000 zu senken.

Der Antrag des Stadtrates wird einstimmig genehmigt.

Der Stadtrat beantragt, den Betrag im Konto 3421 / INV00173 / Zufahrtstrasse FPT von CHF 500'000 auf CHF 0 zu senken.

Der Antrag des Stadtrates wird einstimmig genehmigt.

Der Stadtrat beantragt, den Betrag im Konto 6191 / INV00232 / Werkhof, Fahrzeuersatz 2026, grosse Strassenreinigungsmaschine von CHF 435'000 auf CHF 0 zu senken.

Der Antrag des Stadtrates wird einstimmig genehmigt.

Der Stadtrat beantragt, den Betrag im Konto 7710 / INV00229 / Friedhofskapelle, Sanierung von CHF 900'000 auf CHF 500'000 zu senken.

Der Antrag des Stadtrates wird einstimmig genehmigt.

Der Stadtrat beantragt, den Betrag im Konto 7710 / INV00230 / Friedhof, Grabstellen-Sanierung / Neue Erdbestattungsgräber von CHF 50'000 auf CHF 0 zu senken.

Der Antrag des Stadtrates wird einstimmig genehmigt.

Schlussabstimmungen:

1. Das Stadtparlament beschliesst mit 22 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung den Steuerfuss für das Jahr 2026 von 72 % auf 70 % zu senken.
2. Das Stadtparlament genehmigt das Budget 2026 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 325'655.00 mit 25 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung.
3. Das Stadtparlament genehmigt die Investitionsrechnung 2026 mit Nettoinvestitionen von CHF 8'852'000.00 einstimmig.
4. Das Stadtparlament genehmigt die Investitionen 2026 in das Finanzvermögen von CHF 680'000 einstimmig.

Gemäss Art. 7 Ziff. 3 der Gemeindeordnung unterliegen Voranschlag mit Steuerfuss obligatorisch einer Volksabstimmung und werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am 14. Juni 2026 an der Urne zur Genehmigung unterbreitet.

4. Seeuferrevitalisierung Schwimmbad und Seepark, Kredit in der Höhe von CHF 6'350'000.00 für die Revitalisierung des Uferabschnitts Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung

Mit der Botschaft vom 25. August 2025 beantragt der Stadtrat, einem Kredit von CHF 6'350'000.00 für die Sanierung und Umbau der Uferabschnitte Schwimmbad und Seepark zu einem naturnahen Ufer mit Badestrand, Steg und Flossen sowie ökologischen Ersatzmassnahmen zuzustimmen und das Geschäft mit Empfehlung zur Annahme für die Volksabstimmung freizugeben.

1. Mit Kommissionsbericht vom 5. März 2026 beantragt die vorberatende Kommission einstimmig, der Stimmbevölkerung an der Volksabstimmung die Erstellung eines ausserhalb der Badesaison geöffneten Winterfusswegs durch das Schwimmbad von CHF 160'000.00 in einer separaten Frage vorzulegen.
2. Die vorberatende Kommission empfiehlt einstimmig einem Kredit von CHF 6'190'000.00 für die Sanierung und Umbau der Uferabschnitte Schwimmbad und Seepark zu einem naturnahen Ufer mit Badestrand, Steg und Flossen sowie ökologischen Ersatzmassnahmen zuzustimmen und das Geschäft mit Empfehlung zur Annahme für die Volksabstimmung freizugeben.
3. Die vorberatende Kommission empfiehlt mehrheitlich einem Kredit von CHF 160'000.00 für die Erstellung eines ausserhalb der Badesaison geöffneten Winterfusswegs durch das Schwimmbad zuzustimmen und das Geschäft mit Empfehlung zur Annahme für die Volksabstimmung freizugeben. Dieser Kredit steht unter der aufschiebenden Bedingung der Annahme von Ziffer 2.

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung

Die vorberatende Kommission beantragt:

Der Stimmbevölkerung ist an der Volksabstimmung die Erstellung eines ausserhalb der Badesaison geöffneten Winterfusswegs durch das Schwimmbad von CHF 160'000.00 in einer separaten Frage vorzulegen.

Der Antrag der vorberatenden Kommission wird einstimmig angenommen.

Markus Kühne, Die Mitte/EVP, beantragt:

Der Stadtrat wird beauftragt, die Finanzierung des Badestegs primär über Drittmittel (Fördermittel, Sponsoring) sicherzustellen, sodass möglichst keine Kosten für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler der Stadt Arbon entstehen.

Der Antrag von Markus Kühne wird einstimmig angenommen.

Schlussabstimmung

1. Dem Kredit von CHF 6'190'000.00 für die Sanierung und Umbau der Uferabschnitte Schwimmbad und Seepark zu einem naturnahen Ufer mit Badestrand, Steg und Flossen sowie ökologischen Ersatzmassnahmen wird einstimmig zugestimmt und das Geschäft mit Empfehlung zur Annahme für die Volksabstimmung freigegeben.
2. Dem Kredit von CHF 160'000.00 für die Erstellung eines ausserhalb der Badesaison geöffneten Winterfusswegs durch das Schwimmbad wird mit 15 Ja-Stimmen zu 11 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen zugestimmt und das Geschäft mit Empfehlung zur Annahme für die Volksabstimmung freigegeben. Dieser Kredit steht unter der aufschiebenden Bedingung der Annahme von Ziffer 1.

5. Fragerunde

Es ist eine schriftliche Frage eingegangen:

- WC Hafenkiosk, Peter Künzi, FDP/XMV

Die Frage wurde an der Sitzung beantwortet.

6. Informationen aus dem Stadtrat

Der Stadtrat wird an der nächsten Parlamentssitzung über das bestehende Führungs- und Planungssystem der Stadtverwaltung informieren. Ebenfalls wird er die daraus ergehenden Entwicklungen aufzeigen.

Parlamentarische Vorstösse

Es ist folgender parlamentarische Vorstoss eingegangen:

- Einfache Anfrage, "Schloss Arbon ein Amtshaus!" von Reto Gmür, BFA

Der Vorstoss wird dem Stadtrat zur Beantwortung überwiesen.

Ende der Sitzung: 22.27 Uhr.

Arbon, 27. März 2026 / scb